

Pressemitteilung

Lfd. Nr. 63/ Juli 2022

Bei der Reiseplanung den Impfschutz gegen FSME nicht vergessen

Magdeburg. Sommerzeit ist Reisezeit! Der lang ersehnte Urlaub ist zum Greifen nah und die Vorfreude steigt. Egal ob entspannter Badeurlaub an der See oder Aktivurlaub in den Wäldern und Bergen, bei der Planung sollte der Gesundheitsschutz nicht vergessen werden. Neben einer gut ausgestatteten Reiseapotheke gehören auch ein altersgerechter Impfschutz, für die Urlaubsregion empfohlene Reiseimpfungen und der Schutz vor Zecken dazu.

Zecken übertragen u.a. Borreliose-Bakterien und das Frühsommer-Meningoenzephalitis-(FSME)-Virus. Während die Borreliose hauptsächlich Haut, Nerven und Gelenke angreift, kann eine FSME-Infektion zu einer mit Risiken behafteten Gehirnhautentzündung führen und in schweren Fällen tödlich verlaufen. Die Borreliose ist mit Antibiotika gut heilbar. Gegen das FSME-Virus sind Antibiotika nutzlos, die Behandlung erfolgt symptomatisch. Das Robert Koch-Institut (RKI) empfiehlt daher die FSME-Impfung allen Personen, die in ein FSME-Risikogebiet reisen oder dort wohnen. In Deutschland gehören viele Regionen in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen sowie Sachsen und einige Gebiete in Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz dazu. 2021 wurde die erste Region in Sachsen-Anhalt, die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau, als Risikogebiet ausgewiesen.

Für die Grundimmunisierung sind drei Impfungen erforderlich. Ein bis drei Monate nach der ersten Impfung wird die zweite Impfdosis verabreicht. Je nach Impfstoff erfolgt die dritte Impfung nach 5-12 bzw. 9-12 Monaten. Im Idealfall sollte die Impfung also schon bei den ersten Urlaubsplänen mitgedacht werden. Bereits nach der zweiten Impfung besteht für die meisten Geimpften ein Schutz für die aktuelle Saison. Für einen länger anhaltenden Impfschutz ist die dritte Impfung aber unerlässlich.

Zusätzlichen Schutz vor Zeckenstichen kann das Tragen körperbedeckender Kleidung und das Auftragen von Zeckenschutzmitteln auf die unbedeckte Haut bringen, die Wirkung hält ca. 2 Stunden an.

Ihre Ansprechpartnerin: Dr. med. Constanze Gottschalk, Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Leiterin Arbeitskreis Impfen, Tel.: (0391) 25 64-200